

Leistungen und Kosten

Fortbildungsbausteine können einzeln oder als Reihe verabredet werden. Zu beiden Alternativen gehört ein intensives Einstiegsgespräch. Bei einem einzelnen Baustein ist es empfehlenswert, ein Auswertungstreffen (maximal ein halber Tag) ca. ein halbes Jahr nach der Fortbildung einzuplanen.

Jede Fortbildung schließt mit einem Protokoll (Rohfassung durch die Teilnehmenden) und einem Arbeitsplan zur Umsetzung der Vorhaben, die sich die Teilnehmenden vorgenommen haben, ab.

Als ModeratorInnen arbeiten wir grundsätzlich zu zweit, einmal weil vier Augen mehr sehen als zwei, zum anderen weil auch wir voneinander lernen, und die Teilnehmenden von dem Gelernten profitieren.

Kosten

Der **Tagessatz** pro ModeratorIn beträgt € 520,00. Hinzu kommen Fahrtkosten und bei mehrtägigen Fortbildungen die Übernachtung und Spesen.

Der **Stundensatz** beträgt € 70,00 pro ModeratorIn. Hinzu kommen Fahrtkosten.



rainer.kopp.fesch@t-online.de

ab dem 01.10.2005 online:

www.forum-eltern-und-schule.de

in Zusammenarbeit mit dem



www.teaminstitut-koeln.de

Teamentwicklung an Schulen



Fortbildungsangebote für Teamsprecher

– schulintern
oder

im Tandem mit einer
zweiten Schule

Wir sind ein Team! (?)

Die Notwendigkeit einer intensiven und effektiven Zusammenarbeit unter LehrerInnen an Schulen ist unumstritten. Eine langsam immer größer werdende Zahl von Schulen haben „Teamarbeit“ eingeführt und Teamstrukturen – meist auf Jahrgangsebene – aufgebaut.

Die Zufriedenheit mit der Arbeit in Teams lässt jedoch – sowohl unter den betroffenen Lehrern, wie auch unter Schulleitungen – häufig zu Wünschen übrig.

Gründe hierfür werden vielerlei genannt:

- ◆ mangelnde förderliche Rahmenbedingungen (vor allem zu wenig Zeit für die Teamarbeit)
- ◆ unklare Aufgaben (für die Teams)
- ◆ mangelnde Erfahrung mit produktiver Zusammenarbeit unter Lehrern, die traditionell eher auf sich allein gestellt arbeiten
- ◆ u.a.m

Jedoch unabhängig von Rahmenbedingungen, Aufgabenklarheit und Erfahrungstand der Beteiligten muss festgehalten werden, dass Teamarbeit kein Auto ist, das – einmal gebaut – läuft!

Teamentwicklung ist ein Lernprozess ...

... bei dem

- ⊙ die einzelnen Lehrerinnen und Lehrer für sich
- ⊙ und als Team gemeinsam lernen,
- ⊙ die Schulleitung lernt,
- ⊙ und auch die Schülerinnen und Schüler wie auch die Eltern lernen.

In diesem Lernprozess spielt der Teamsprecher / die Teamsprecherin eine zentrale Rolle. Ihre Aufgabe ist nämlich nicht die der Leitung im klassischen Sinne, die sagt, wo's langgeht. Ihre Aufgabe ist die zentrale Koordination der Lernprozesse im Team.

- Welche Ziele setzt sich die Gruppe und wie geht sie mit divergierenden Zielen um, die von außen an sie herangetragen wird (Schulleitung, Schulaufsicht, Eltern etc.)?
- Wie definiert die Gruppe ihre Aufgaben in dem Rahmen, in dem ihr das möglich ist?

- Wie setzt sie die Aufgaben um, wie verteilt sie die Arbeit und wie misst sie Erfolg und Misserfolg?
- Wie geht die Gruppe mit unterschiedlichen Interessen und Bedürfnissen, aber auch Kompetenzen und Fähigkeiten ihrer Mitglieder um – wie löst sie Konflikte?

Die Aufgabe der Teamsprecher ist dabei allerdings nicht, diese und andere Fragen für die Gruppe zu beantworten, sondern dafür zu sorgen, dass die Gruppe zu jeder Frage **ihre** Antwort findet oder – realistischer – erarbeitet.

Für diese vielfältigen und sehr komplexen Aufgaben sind Teamsprecher nur mangelhaft vorbereitet. Ein kurzer Blick über den Zaun in die Privatwirtschaft zeigt, dass die sich Teamentwicklung etwas hat kosten lassen, v.a. die Fortbildung der Teamsprecher.

Die Kompetenzen der Teamsprecher stärken

Unser Anliegen ist es mit unserem Angebot an Fortbildung und Beratung Teamsprecher und damit die Teamentwicklung an Schulen genau an diesem Punkt zu unterstützen.

In der Vergangenheit hat das **Forum Eltern und Schule** in Zusammenarbeit mit dem **Institut für Teamarbeit** eine Vielzahl von Fortbildungsbausteinen für Teamsprecher angeboten – auf überregionaler Ebene. Dabei hat sich gezeigt, dass es wirksamer ist, solche Bausteine den Teamsprechern **einer** Schule anzubieten, damit das Gelernte gemeinsam umgesetzt werden kann.

Fortbildungen für die Teamsprecher schulintern oder im Tandem mit einer zweiten

Fortbildungen für die 6 bis 8 Teamsprecher einer Schule oder für 12 bis 16 von zwei Schulen?

Letztere Alternative fanden wir interessant, weil die Wirkung des „von einander Lernens“ nicht zu unterschätzen ist. Es ist aber beides möglich.

Bedürfnisgerecht zugeschnittene Angebote

Wir haben Erfahrungen mit den von uns entwickelten

Fortbildungsbausteine sammeln können, bieten sie Ihnen aber nicht eins zu eins an. Vielmehr setzen wir an dem Stand von Teamarbeit an Ihrer (bzw. Ihren beiden) Schule(n) und an Ihren Fortbildungsbedürfnissen an.

Das bedeutet ein intensives Einstiegsgespräch mit allen Teamsprechern, die teilnehmen.

Auf der Grundlage dieses Gesprächs erarbeiten wir ein Konzept für eine (oder mehrere) Fortbildungen, das von den Teilnehmenden abgesegnet werden muss, bevor es umgesetzt wird.

Einmalige Fortbildung oder längerfristige Qualifizierung und / oder Entwicklungsbegleitung

Eine einmalige Fortbildung, eine Reihe über einen längeren Zeitraum, alternativ oder ergänzend eine begleitende Beratung, Coaching oder die Organisation gegenseitiger Beratung von Teamsprechern verschiedener Schulen ... es ist vieles denkbar und machbar, um Teamsprecher zu unterstützen.

Themenspektrum der Angebote

Bereiche, aus denen für die Teamsprecher Ihrer Schule „maßgeschneiderte“ Fortbildungen angeboten werden können, sind u.a. folgende

- Teamarbeit verändert Schule – Praxis der Teamarbeit
- Wie wird ein Team zu einem guten Team? – Rahmenbedingungen und Methoden für die Teamentwicklung
- Kommunikation im Team – eine Chance für neue Perspektiven
- Kommunikation im Team – praktische Hilfen
- Sitzungsmanagement
- Wirksam moderieren in Teams
- Blockaden erkennen und überwinden – Instrumente zur Selbstdiagnose im Team
- Evaluation im Team – Chancen sehen, Chancen nutzen
- u.a.m.

←Forts. Rückseite